

ARTISTS PORTFOLIO - ATM GALLERY BERLIN - PM 2024

ANJA NÜRNBERG - LANDSCHAFTSMALEREI

Anja Nürnbergs Bilder sind eine Entdeckung in der Landschaftsmalerei - die oft gross-formatigen, farbstarken Arbeiten sind von einer tiefen, heiteren Leichtigkeit, deren Sujets aus der Erinnerung der Künstlerin erwachsen.

Die festgehaltenen Szenerien sind nicht scharf skizziert, sondern werden angedeutet und abstrahiert. In ihren Bildern verschwimmen Landschaftslinien mit städtischen Szenerien, Farbflächen, Andeutungen von wage erkennbaren Alltagsgegenständen und landschaftlichen Elementen erscheinen in betonter Unordnung.

2022 Auszeichnung der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt für eine herausragende künstlerische Position.



ROMAN MANIKHIN - NAIVE HOLZSKULPTUREN

Roman Manikhin ist ein in Berlin lebender interdisziplinärer Künstler, der uns in seine Welt der farbenfrohen Feier des Lebens und der Freiheit einlädt. Im Gegensatz zur weit verbreiteten Objektivierung und Sexualisierung von Frauen in der Kunst, betrachtet Manikhin das Potenzial der Nacktheit zur Befreiung von Scham und unterdrückenden Normen. Magentafarbene Musen sind die souveränen Geister, die den Betrachter stolz von den Gemälden aus anblicken.

Manikhins mit Kettensäge, Sprühfarbe und einer Extraportion Humor geschaffenen Holzskulpturen ziehen uns mit unverfälschter Sinnlichkeit und auf märchenhaft, spielerische Art in den Kosmos seiner einzigartigen, erotischen Fantasien.



JURENA MUNOZ - STARKE FRAUEN

Jurena Munoz ist eine in Berlin lebende Künstlerin mit peruanisch-chilenischen Wurzeln.

Schamanismus, Riten, Mythen und Tänze als Verbindung zwischen Mensch, Geisterwelt und Natur sind integraler Bestandteil ihrer Arbeit und dienen als Inspiration für ihre Masken, Leinwände und viele Wandbilder.

Tief beeindruckt vom schöpferischen Genie indigener Gemeinschaften, setzt Munoz Einflüsse verschiedener Kulturen um und spiegelt sie in Form von Mustern, Farben und Techniken wider, um ihre ganz eigenen surreal-spirituellen Welten zu schaffen, die sich durch kühne Formen und die bunte Palette ihrer lateinamerikanischen Wurzeln auszeichnen.



DANNY GRETSCHER - ABSTRAKTE MALEREI

Danny Gretschers lebendig-fragmentierte Gemälde sind mit losen figurativen Formen übersät, die sich häufig in bunten geometrischen Formen, groben Flächen mit dickem Impasto und rätselhaften poetischen Textfetzen auflösen. Gretscher begann im Alter von 16 Jahren mit dem Sprühen von Graffiti und sein Stil orientiert sich an dem rauen Expressionismus dieser Kunstform.

Die mit Sprühfarbe, Acryl, Bleistift und Ölkreide geschaffenen Werke erinnern an die totemistischen Leinwände von Jean-Michel Basquiat. Doch enthalten Gretschers Arbeiten eine Magie, ein eigenes Vokabular, eine Konstellation von Symbolen, Zeichen und scheinbaren Allegorien, die eine völlig originelle Welt beschreiben,



BOGI NAGY - FEMALE POPART

Mit kühner Entschlossenheit schafft Bogi Nagy frische, poppige Fusionen aktueller, kultureller Themen mit prägnanten Farben und selbstironischen Texten um ihre eigene Rolle als zeitgenössische Künstlerin zu thematisieren.

Ihre Kunstwerke sind visuelle Erzählungen, die auf persönlichen Reflexionen basieren und einen unmittelbaren Dialog zwischen Werk und Betrachter zu entfalten um eine intensive emotionale Resonanz zu schaffen.



EMESS - SCHABLONENMALEREI

Der Weg von Emess führte nicht von der Straße ins Atelier, sondern anders herum. Als er Anfang der Nuller Jahre von der Berliner Universität der Künste abging, war er fortan zwar ausgebildeter Künstler, bloß der Weg durch Galerien und Institutionen schien ihm damals sinnlos und unfruchtbar. Zur gleichen Zeit erlebte die junge Street Art Szene ihre Blüte und vernetzte sich global. Das war der Weckruf für Emess seine Bilder in die Stadt zu tragen, den Dialog mit der ganzen Bevölkerung suchend.

Seit fast einem Jahrzehnt dient Emess dabei der grafische Schatz handelsüblicher Banknoten als künstlerischer Fundus. In farbstarken Druck-Collagen kombiniert er Portraits internationaler Währungen mit Siebdruck & Schablone und entspannt ein elektrisierendes Netzwerk vielschichtiger Andeutungen und Assoziationen.



DR.MOLROK - METALLSKULPTUREN

Dr.Molrok alias Michael Ritzmann ist ein zeitgenössischer Künstler aus Erfurt, aufgewachsen in der ehemaligen DDR. Parallel zu seinem Studium der Philosophie, Psychologie und Kindheitspädagogik an der Universität Erfurt beschäftigte sich Molrok intensiv mit seiner künstlerischen Laufbahn als Graffiti-Maler.

Als Mitglied der Künstlerwerkstätten Erfurt erstreckt sich das Spektrum seiner künstlerischen Arbeit über Malerei, Fotografie, Wandgestaltung und die Herstellung von Skulpturen, deren Ursprung im originären Lettering von Ritzmann's Stylewriting zu begreifen sind und häufig Themen aus der Bio-Chemie aufgreifen.



CHRISTIAN „KERA“ HINZ - GEOMETRISCHE ABSTRAKTION

Christian Hinz aka KERA ist international bekannt als einer der führenden abstrakten Wandmaler aus Deutschland:

Seine überdimensionierten Wandbilder zieren die Fassaden von Gebäuden in aller Welt - darunter Katar, Großbritannien, Mexiko, die USA, Georgien, Spanien, den Niederlanden und in ganz Deutschland.

KERA's Arbeiten sind geometrisch abstrakt und gleichzeitig räumlich - sie spiegeln seine Leidenschaft für Linien, Strukturen und Oberflächen wider, während er mit grossformatigem Transfer- und Blockdruck experimentiert.

Hinz ist seit langer Zeit fester Bestandteil des renommierten Kunsthaus ARTES.



INNERFIELDS - AEROSOLER REALISMUS

Das Künstler-Duo Innerfields setzt sich aus den zwei Berliner Malern Holger Weissflog und Jakob Bardou zusammen. Aufgewachsen zwischen Leinwand und Fassade, ist und war Graffiti ihre Schule und das Leben in der Spreemetropole ihre Inspiration. Seit über 2 Jahrzehnten malen Innerfields erfolgreich international Wandbilder und sind global aktiv.

Zentrales Thema von Innerfields ist dabei die Diskrepanz zwischen dem Menschen als Teil der Natur und unserer gleichzeitigen Entfernung davon in einer technisierten, künstlich erschaffenen Welt.



PEDRO ANACKER - ABSTRAKTE HOLZPLASTIK

Pedro Anacker, Jahrgang 1962 ist Sammler und Jäger. Er sammelt altes Papier, Zeitschriften und Strassenmaterialien aber auch Hafenspinner und Schiffswände. Besondere Fundstücke werden Teil seiner Malerei und in grosse, wuchtige Leinwände eingearbeitet, während ausgewählte Objekte seiner Sammlung selbst zum Malgrund und von ihm neu und abstrakt gedeutet werden.

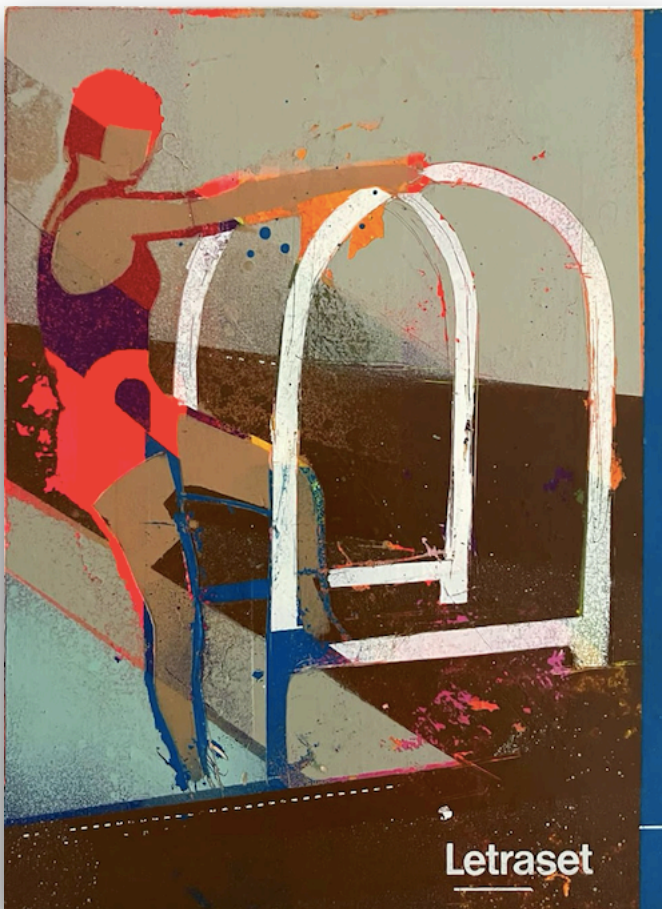
Anackers Arbeiten sind komplex, informell-existenziell und wirken roh und ungeschliffen - das schwere Schwarz seiner vereinzelt Symbole und Zeichen fordert uns heraus während die farbigen Übermalungen von Notenblättern und Briefen uns nostalgisch beruhigen. Dennoch schlummert in Anackers Arbeiten ein urzeitliches Untier, eine Archaische Wut oder Angst, wie sie gelegentlich nur aus den Untiefen unseres Unbewussten aufflackert.



KAI STAUDACHER - SCHABLONENMALEREI

Kai Staudacher, Ex-Postbote, hyperaktiver Sportfanatiker & Leiter einer eigenen Agentur für Kommunikationsdesign in Frankfurt - süchtig nach Sprühfarbe & Klebeband. „Als ich 6 war haben mich meine Eltern Olympia bis zum frühen morgen im TV sehen lassen - seitdem bin ich verrückt nach den seltsamen Verrenkungen aus Sportbüchern und Fußballmagazinen, wo Menschen in den seltsamsten Positionen eingefroren sind. Ich hole sie da raus und hauche ihnen wieder Leben ein...mit ein bisschen Aerosol und einem Skalpell.“

Der Zufall ist in meiner Arbeit absolut willkommen, aber ich entscheide, wie lange er bleiben darf und was er hinterlässt! Zahlen sind sehr wichtig, denn im Sport wird alles gezählt - Zeit, Entfernung, Länge, Höhe, Tore... sogar die Spieler!“



JOSEPHINE KAISER - SCHERENSCHNITTE

Josephine Kaisers Arbeiten sind zarte Scherenschnitte über die Beziehung zwischen Frau und Mann.

Kaiser zeigt eine humorvolle, aber sehr detaillierte Sicht auf deren Rollenverteilung und ihre Arbeiten spiegeln auf frivol, erotische Weise das Zusammenspiel der beiden Geschlechter wider.

In der Cut Out-Serie „Frauen brauchen Abenteuer!“ zeigt Kaiser umso mehr ihren einzigartigen Blick auf unseren allzu menschlichen Beziehungsalltag aus Ihrer originären Sichtweise als Frau und Künstlerin.

